

Salty Old Women: Eine anokritische Untersuchung zu Frauen, Altern und Identität in der amerikanischen Literatur.

Roberta Maierhofer

Themenstellung: Die zentrale Frage, die in dieser Arbeit gestellt wird, ist die Frage der Schnittstelle zwischen Identität, Alter und Geschlecht in der amerikanistischen Literatur. Während Vertreterinnen der zweiten Welle des Feminismus in den 1970er und 1980er Jahren die Themen und Erfahrungen junger Frauen analysierten, stellt sich mit dem „Grauwerden des amerikanischen Feminismus“ ein Paradigmenwechsel ein: nun sind es die alternden Frauen, die in das Zentrum des feministischen Interesses rücken. Anhand von Texten aus den letzten dreißig Jahren des 20. Jahrhunderts wird weibliches Altern als Paradigma der amerikanistischen Kultur gelesen. Dies gelingt durch einen anokritischen Zugang, der begrifflich in Anlehnung an Elaine Showalters „gynocriticism“ den Widerstand gegen die Annahme bezeichnet, dass die Biologie des Menschen identitätsbestimmend den sozialen und kulturellen Stellenwert festlegt. Anhand von „salty old women“ – ein Gegenbegriff zu der im Englischen häufigen Formulierung der „sweet old lady“ -begibt sich die Anokritikerin auf die Suche nach einer spezifischen weiblichen Kultur des Alterns.

Arbeiten zur Amerikanistik.

ISBN: 978-3-89924-018-4

